

Evangelische Kirchengemeinde
Essen-Rüttenscheid

Gemeindebrief



Ausgabe Dezember 2023 - Februar 2024

Inhalt

Impressum	2
Aus dem Presbyterium	3
Andacht	4
Gottesdienste	6
Kindergottesdienste	8
Besondere Gottesdienste	10
Nachruf	11
Bibel- und andere Kreise	12
Vorstellung Kandidierende	13
Kinder und Jugend	19
Ausstellung	20
Musik	20
Frauen und Männer	22
Senior*innen	23
Gehörlosengemeinde	25
Adventsbasar	26
Amtshandlungen	27
Geburtstage	28
Gern gesehene Gäste	32
Adressen	34
Kirche im Netz - Kirche vor Ort	36

Impressum

Herausgeberin:
Evangelische Kirchengemeinde
45130 Essen-Rüttenscheid
Julienstraße 39

Verantwortlich:
Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Essen-Rüttenscheid,
Öffentlichkeitsausschuss

Redaktionsanschrift:
Evangelische Kirchengemeinde
Julienstraße 39
45130 Essen-Rüttenscheid

Satz und Grafik:
Herman-Josef ten Thije

Druck:
gilbert design druck
werbetechnik GmbH
Witteringstraße 20-22
45130 Essen
Auflage: 6.000 Stück

Titelbild:
Jörg Herrmann

Wenn Sie z.B. unsere Stiftung für die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen oder z.B. unseren Verein zur Förderung der Kirchenmusik mit einer Spende unterstützen möchten, freuen wir uns. Bitte geben Sie ein Stichwort an.

Herzlichen Dank.

Das Konto bei der KD-Bank eG Dortmund lautet:

IBAN:

DE93 3506 0190 5995 1230 04

BIC: GENODED1DKD

Weitere Termine und Ergänzungen zum Gemeindebrief finden Sie tagesaktuell auf:

www.reformationskirche.de



Bild: Jörg Herrmann

Nach einem langen Sommer und einem späten Herbstbeginn nähern wir uns nun, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, auch hier in Rütten-scheid dem Winter, Weihnachten und dem Jahreswechsel.

Die Gottesdienste für die Advents- und Weihnachtszeit und den Jahresübergang finden Sie auf der Seite 7.

Auch in diesem Jahr gibt es am Heiligen Abend nachmittags wieder mehrere Gottesdienste für Familien mit Kindergarten- und größeren Kindern, eine Christvesper um 18 Uhr und eine späte Christmette um 23 Uhr. Zu diesen Festgottesdiensten sind Sie mit Ihren Lieben ebenso herzlich eingeladen wie zu denen an den beiden Weihnachtstagen, an Silvester und Neujahr wie auch zu allen Gottesdiensten in unserer Gemeinde.

Ein Schwerpunkt der Arbeit unseres Presbyteriums liegt schon seit dem Sommer auf der Vorbereitung und Durchführung unserer nächsten Presbyteriumswahl am **18. Februar 2024**. Nur in vier Gemeinden unseres Kirchenkreises, der aus 26 Gemeinden besteht, ist es gelungen, mehr Kandidierende zu finden als Plätze im Presbyterium zur Verfügung stehen. Wir freuen uns sehr, dass unsere Gemeinde dazu gehört.

Zwölf Menschen haben Interesse an den 10 zur Verfügung stehenden Stellen. Als Gemeindeglied haben Sie damit im nächsten Jahr die Möglichkeit, Ihre Stimme für die Kandidierenden abzugeben, denen Sie das Vertrauen schenken, unsere Gemeinde gut in die Zukunft zu führen. Alle Kandidierenden stellen sich auf den Seiten 13-17 vor

Weitere Informationen zur Wahl finden Sie auf Seite 12 oder auf www.reformationskirche.de.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, entweder schriftlich im Vorfeld oder am Wahltag selbst in einem unserer beiden Wahllokale - in der Lotharstraße oder der Reformationskirche - Ihre Stimme für die Kandidat*innen Ihrer Wahl abzugeben und so unserem Leitungsgremium eine gute legitimierende Grundlage zu geben.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Jahresausklang. Kommen Sie gut ins neue Jahr 2024, das uns mit Gottes Hilfe hoffentlich mehr Frieden in der Welt bringen wird als das ablaufende Jahr 2023.

Gottes Segen begleite Sie auf all Ihren Wegen!

für das Presbyterium
Helga Siemens-Weibring
stellvertretende Vorsitzende

Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern.

Erst ist es Simeon, dann auch Hanna, der man nachsagte, eine Prophetin zu sein.

Beide verbindet ihr fortgeschrittenes Alter und ihre Hoffnung.

Und sie sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort: im Tempel in Jerusalem.

Lange schon zehren und leben sie von der Hoffnung auf den Heiland, den Trost für Israel und alle Welt.

Lange schon sehen sie in die Welt, die ihnen vor Augen ist, und wünschen sich nichts sehnlicher als Frieden, wünschen sich einen, der Verhältnisse heilt, der Hass überwindet, der den Frieden bringt.

Einen Frieden, der mehr ist als eine widerwillig ausgehandelte kurzzeitige Waffenpause.

Sie wissen, was es heißt, wenn sie vom Frieden, vom Schalom träumen und alle ihre Hoffnungen darauf setzen: Schalom – alle haben genug zum Leben, alle leben im Frieden – ohne Angst.

Aber ist das wirklich mehr als ein Wunschbild – damals wie auch heute?

Ist mit dieser Welt, ist mit uns Menschen wirklich Frieden zu machen?

Oder ist und bleibt es so, wie es schon immer war?

Simeon und Hanna haben schon viel gesehen und erlebt.

Um sie herum ist schon so mancher Streit, so mancher Konflikt, so mancher Machtkampf eskaliert.

Sie haben wahrgenommen, erlebt und gespürt, dass die Welt um einen herum schnell einmal aus den Fugen geraten kann.

Und dann kriecht einen irgendwann die Angst an.

Rückt einem derart auf den Pelz, so dass auch alles

Schütteln wenig nutzt.

Schwierige Zeiten eben – damals wie auch heute.

Und dann kommt dieser Tag.

Und so sehen sie die junge Familie und den Säugling auf dem Weg, ihrer Pflicht als jüdische Eltern nachzukommen.

Das ist sicherlich nicht der erste Säugling, den sie zu Gesicht bekommen.

Das ist auch nicht das erste Mal, dass sie mit einer glücklichen jungen Familie zusammentreffen.

Aber dieses Mal ist es offensichtlich etwas anderes.

Denn seit Tagen schon haben sie dieses Gefühl im Bauch und im Herzen, dass etwas passieren wird, das aus allem bisher Dagewesenen herausragt.

Etwas, das alles überragt, was sie sich in ihren Träumen und Hoffnungen bisher alles ausgemalt haben.

Und dann sehen sie das Kind.

Und beide geraten sie ins Schwärmen, ins Singen und Lobpreisen.

Ohne zu Zögern und offenbar ohne jeden Zweifel.

Ja, das ist er.

Das ist er, der heil machen wird, was wir tagtäglich in Frage stellen und nicht selten in Schutt und Asche legen.

Das ist er, der schenkt, was wir offenbar nicht selber hinbekommen: Frieden, Schalom für alle.

Das ist er, der unseren Träumen vom Frieden ein konkretes Gesicht und eine Stimme verleiht.

Ob es die Schutzbedürftigkeit des Säuglings ist, diese besondere Atmosphäre, die von glücklichen



Menschen ausgeht
 oder das unbändige Gefühl, dass ihnen hier Gott ganz
 nahe kommt
 oder vielleicht auch eine Mischung aus alledem -
 wir können es nur vermuten.

Aber es lässt sie schwärmen, singen und lobpreisen -
 zweifellos und unwiderstehlich menschlich.

Manchmal, so denke ich, manchmal täte auch uns
 das gut.

Mitten in einer Welt, bei der wir jeden Tag ein bisschen
 mehr das Gefühl haben, dass sie uns aus den Händen
 gleitet, dass sie aufgerieben wird zwischen Hass und
 Machtgelüsten Weniger.

Das sind die Momente, wo ich mich – zumindest ge-
 danklich – neben Simeon und Hanna stellen möchte,
 ihre Hand nehme und drücke.

Denn es gibt Hoffnung.
 Ohne Zweifel.
 Ohne wenn und aber.

Denn auch wir haben von diesem Heiland gehört.
 Unmissverständlich und heilsam.

Denn auch wir können von dieser Hoffnung zehren
 und leben.

Denn er ist in diese Welt gekommen, um zu heilen,
 was wir schon fast aufgegeben haben.

Und das nicht nur zur Advents- und Weihnachtszeit.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen eine be-
 sinnliche Adventszeit,
 ein Mut machendes Weihnachtsfest
 und einen guten Jahresbeginn 2024

Ihr Jörg Herrmann

Monatsspruch Dezember 2023

**Meine Augen haben den Heiland gesehen,
 das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern.**

Lukas 2,30+31

Kindergottesdienst in Rützenscheid...



...an jedem Sonntag außerhalb der Schulferien um 11 Uhr in der Reformationskirche.

Als Eltern können Sie ihre Kinder begleiten oder den Gottesdienst in der Reformationskirche mitfeiern – wie Sie möchten. Und im Fall des Falles ist der Weg nicht weit: der Begegnungsraum - unser Kindergottesdienstraum - liegt gleich neben dem Kirchsaal. Einmal im Monat feiern wir in der Regel einen Familiengottesdienst – dann bleiben wir alle im Kirchsaal und erleben gemeinsam einen Gottesdienst.

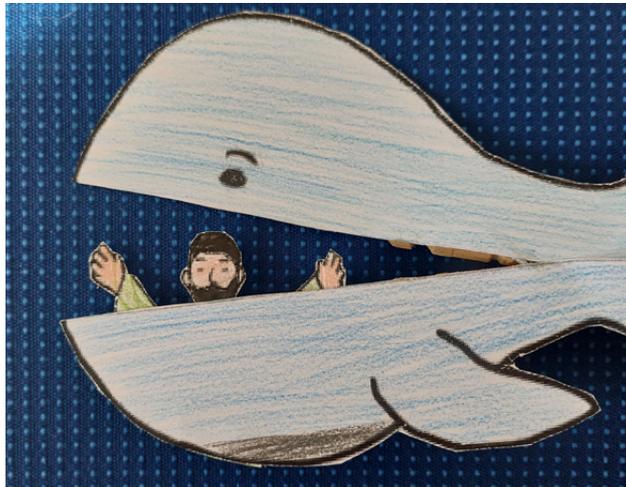
Wie auch immer: Familien und Kinder sind herzlich willkommen.

Dazu laden wir Sie und Euch herzlich ein.
Weitersagen ist ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie Interesse zur Mitarbeit und oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte gerne an mich: Telefonisch unter 77 46 99 oder per mail joerg.herrmann@ekir.de

Wir freuen uns auf Sie und Euch,

Euer KiGo-Team



Gottesdienste 1. Advent - Anfang März 2024

Soweit nicht anders angegeben in der Reformationskirche

Dezember 2023			
Tag	Uhrzeit	Besonderheiten / Ort	Liturg:in
01.12. Freitag	18.00	Einstimmung in den Advent	Herrmann
03.12. Sonntag	11.00	Familiengottesdienst mit Kitas 	Grünekle- Herrmann
06.12. Mittwoch	20.00	Ökumenische Taizé-Andacht St. Ludgerus	Wendt-Corneli und Grünekle- Herrmann
10.12. Sonntag	11.00	Liedpredigt + Kindergottesdienst 	Siemens-Weibring
16.12. Samstag	11.00	Taufgottesdienst	Herrmann
17.12. Sonntag	11.00	+ Kindergottesdienst 	Müller
24.12. Sonntag	14.00 15.00 16.00	Heiligabend Familiengottesdienste 	Grünekle- Herrmann
24.12. Sonntag	18.00	Christvesper	Herrmann
24.12. Sonntag	23.00	Christmette	Siemens-Weibring
25.12. Montag	11.00	1. Weihnachtstag	Herrmann
26.12. Dienstag	11.00	2. Weihnachtstag	Grünekle- Herrmann
31.12. Sonntag	18.00	Silvester + Abendmahl	Grünekle- Herrmann

Januar 2024			
Tag	Uhrzeit	Besonderheiten / Ort	Liturg:in
01.01. Montag	11.00	Neujahr + Abendmahl	Siemens-Weibring
07.01. Sonntag	11.00	+ Abendmahl	Herrmann
14.01. Sonntag	11.00	+ Kindergottesdienst 	Müller
21.01. Sonntag	11.00	Familiengottesdienst 	Herrmann
22.01. Montag	18.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen St. Ludgerus	Wendt-Corneli und Grünekle-Herrmann
28.01. Sonntag	11.00	+ Kindergottesdienst anschließend Ausstellungseröffnung 	Grünekle-Herrmann + Team

Februar 2024			
Tag	Uhrzeit	Besonderheiten / Ort	Liturg:in
04.02. Sonntag	11.00	+ Abendmahl + Kindergottesdienst 	Siemens-Weibring
11.02. Sonntag	11.00	Familiengottesdienst zu Karneval 	Grünekle-Herrmann
13.02. Dienstag	20.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag St. Andreas	Stodt-Serve und Grünekle-Herrmann
17.02. Samstag	11.00	Taufgottesdienst	Grünekle-Herrmann
18.02. Sonntag	11.00	Presbyteriumswahl	Herrmann
25.02. Sonntag	11.00	+ Kindergottesdienst 	Klinke

März 2024			
Tag	Uhrzeit	Besonderheiten / Ort	Liturg:in
01.03. Freitag	16.30	Gottesdienst zum Weltgebetstag	ökumenisches Frauenteam
03.03. Sonntag	11.00	Weltgebetstagsnachlese + Kindergottesdienst 	Grünekle-Herrmann und Team

Schulgottesdienste		
Käthe-Kollwitz-Grundschule	Termine auf Anfrage	Grünekleee-Herrmann
Sternschule, Grundschule	Termine auf Anfrage	Grünekleee-Herrmann
Helmholtz-Gymnasium	Termine auf Anfrage	Grünekleee-Herrmann
Maria-Wächtler-Gymnasium	Termine auf Anfrage	Grünekleee-Herrmann
Bertha-von-Suttner-Realschule	Termine auf Anfrage	Grünekleee-Herrmann

Zentrum 60plus im Isenberg-Treff			
Tag	Uhrzeit	Besonderheiten / Ort	Liturg:in
22.12.2023 Freitag	14.00	-	Grünekleee-Herrmann
19.01.2024 Freitag	14.30	-	Grünekleee-Herrmann
17.02.2024 Freitag	14.30	-	Grünekleee-Herrmann

Seniorenheime			
St. Martin	16.30	alle zwei Monate, donnerstags	Herrmann
Mundus- Seniorenresidenz	15.00	monatlich, freitags	Grünekleee-Herrmann
St. Andreas	10.00	alle zwei Monate, freitags	Grünekleee-Herrmann
DRK-Heim	10.00	monatlich, dienstags	Herrmann



Verbunden „...durch das Band des Friedens“

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 1. März 2024 aus Palästina

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen.

Die biblischen Texte besonders Psalm 85 und Eph 4, 1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Herzliche Einladung zu Information und Kaffeetrinken um 15.30 Uhr im Saal der Reformationskirche und anschließendem Ökumenischen Gottesdienst um 16.30 Uhr

Nachruf

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei,
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*

1. Korinther 13,13

Friedrich-Karl Hellinger

1. Juli 1930 – 30. April 2023

Im Alter von 92 Jahren verstarb bereits am 30. April des Jahres unser ehemaliger Presbyter Friedrich-Karl Hellinger.

Herr Hellinger war von 1976 bis 2000 Mitglied des Presbyteriums. Der langjährige Rektor einer Grundschule übernahm in vielen Bereichen Verantwortung für unsere Gemeinde, war mehrere Jahre stellvertretender Vorsitzender und stand dem Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik vor.

Besondere Verdienste erwarb sich Herr Hellinger auch bei der Fertigung der Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Gemeinde im Jahr 1996, die er maßgeblich mit verantwortete.

Im Jahr 2000 beendete er seine Mitgliedschaft im Presbyterium, um mehr Zeit für seine Frau und die Familie zu haben.

Auch in den Jahren danach haben wir uns immer gefreut, ihn mit seiner Frau in den Gottesdiensten und zu anderen Gelegenheiten in der Gemeinde zu treffen.

Wir danken Gott für alles, was er uns durch Friedrich-Karl Hellinger geschenkt hat und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir wissen ihn bei unserem Gott geborgen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, seiner Familie und allen, die ihn hier auf Erden vermissen und wir wünschen, dass alle, die um ihn trauern, bei Gott Trost und Hilfe finden.

Essen, im Oktober 2023
für das Presbyterium Helga Siemens-Weibring
stellvertretende Vorsitzende

Mit Leib und Seele beten - Inklusiver Bibelkreis

Biblische Geschichten mit allen Sinnen erleben

Einmal im Monat treffen wir uns in der Reformationskirche. Nach einem lockeren "Ankommen" setzen wir uns um eine Mitte und nähern uns gemeinsam mit allen Sinnen einer biblische Geschichte.

Dabei wollen wir uns auch Zeit füreinander nehmen und uns gegenseitig stärken und Gemeinschaft im Sinne der Bibel erleben.

Wir freuen uns auf Euch!
Eure und Ihre

Sofie Schroeder
sofie-schroeder@t-online.de
und Pfarrerin
Sabine Grüneklee-Herrmann
Tel. 77 46 99

Jeweils von 18.00 - 19.30 Uhr

Unsere nächsten Termine:

Montag, 18. Dezember
Montag, 15. Januar
Montag, 19. Februar



Bild: S. Grüneklee-Herrmann

Rüttenscheider Tischgespräche

Ab November werden wir uns mit dem evangelischen Theologen und Arzt **Albert Schweitzer (1875-1965)** beschäftigen. Seine 'Ehrfurcht vor dem Leben', die auf einer großen Liebe und großem Respekt vor der Schöpfung beruht, bekommt in Zeiten wie unseren noch einmal eine ganz neue Aktualität. Ich freue mich auf lebendige Gespräche.

Herzliche Einladung.

Über die weiteren Themen entscheiden die Teilnehmenden.

Aktuelle Informationen dazu finden Sie auch immer auf unserer Webseite: reformationskirche.de

Die nächsten Termine:

9. Januar und 6. Februar

**jeweils von 18.30 - 20.00 Uhr
im Raum U2 (1. OG) im Zentrum
der Reformationskirche.**

**Jeder Abend steht für sich und
kann unabhängig von den anderen
besucht werden.**

Jörg Herrmann, Telefon 77 46 99
joerg.herrmann@ekir.de



Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wenn ...

- ... Du ein komisches Gefühl hast, weil Du etwas beobachtet hast, das sich nicht gehört.
- ... Du ein Geheimnis für Dich behalten sollst, das dir Kopfzerbrechen bereitet.
- ... Dir etwas passiert, das nicht ok ist.

- ... jemand Ihre Grenzen überschreitet.
- ... Sie sich bedrängt fühlen.
- ... Sie übergriffiges Verhalten wahrgenommen oder erlebt haben.

Unterstützung und Hilfe bieten ...

- Claudia Hartmann unter 015678 243 004
- Pfarrerin Iris Müller-Friege unter 015678 243 002
- Pfarrer Pieter Roggeband unter 015678 243 003

oder ...

Ansprechstelle der Evangelischen Kirche
im Rheinland unter 0211 3610 312
und ansprechstelle@ekir.de

Vorwort für die Vorstellungen der Presbyter:innen

Im Folgenden stellen sich alle Kandidierenden für die **Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024** in alphabetischer Reihenfolge vor.

Für die 10 Plätze stehen 12 Gemeindeglieder zur Wahl.

Die beiden beruflich Mitarbeitenden sowie der Jugendpresbyter gelten bereits als gewählt, da nicht mehr Menschen kandidiert haben, als es Plätze gab.

Rechtzeitig vor der Wahl bekommen Sie eine Wahlbenachrichtigung zugeschickt. Mit dieser können Sie am Wahltag wählen oder sich im Vorfeld Briefwahlunterlagen zuschicken lassen.

Außerdem wird es bei dieser Wahl erstmalig die Möglichkeit geben, digital abzustimmen.



Andrea Bako, 45 Jahre alt, verheiratet, ein 8-jähriger Sohn.

Hauptberuflich bin ich seit 12 Jahren Qualitäts- & klinische Risikomanagerin im Universitätsklinikum Essen für den Bereich Blutspende & Immunhämatologie.

Bisherige Aufgaben in der Gemeinde:

Mitglied im Gospelchor „Reformation Singers‘ Company“ (RSC) seit 2007, Gemeindemitglied seit 2011, Presbyterin seit 2012, Leitung des Gospelchores (RSC) seit 2013, Stellv. Mitglied der Kreissynode seit 2020. Vorsitzende des Ausschusses für Gottesdienst & Kirchenmusik, Mitarbeiterin im Vorbereitungskreis für die Kindergottesdienste, Mitglied in diversen Ausschüssen.

All diese Aufgaben bereiten mir große Freude und ich würde mich freuen, mich auch weiterhin engagieren zu dürfen. Gerne würde ich mich in Zukunft intensiver mit den Aufgaben der Kreissynode auseinandersetzen und mich dort einbringen.

Ich heiße **Nele Ebsen** und bin 46 Jahre alt.

Gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Kindern lebe ich in Essen und arbeite als Lehrerin an einem Berufskolleg in Gelsenkirchen.

In den vergangenen zwei Jahren konnte ich einen Einblick in die Arbeit des Presbyteriums gewinnen. Ich würde mich freuen, mich auch weiterhin als Mitglied des Presbyteriums für unsere Gemeinde engagieren zu können. Neben der Öffentlichkeitsarbeit, und hier v.a. die Gestaltung des Newsletters, interessiert mich besonders der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.



Elke Grutzka - Ich bin 69 Jahre alt, unverheiratet und lebe in einem 4 Generationenhaus, bin in unserer Gemeinde geboren und fühle mich hier mit Leib und Seele als Gemeindegmitglied seit meiner Kindheit sehr wohl.

Presbyterin bin ich seit 2020. Beruflich war ich Verwaltungsfachangestellte, ZMF, EEG-Assistentin und habe ehrenamtlich im diakonischen Bereich gearbeitet (z.B. Arbeit mit Menschen mit Handicap, sozial benachteiligte Personen, sowie in der Pflege). Seit meiner Jugend singe ich bis heute im Kirchenchor und bin vielseitig interessiert.

Ich arbeite in verschiedenen Ausschüssen mit, u.a. im Personal- und Theologieausschuss. Regelmäßig nehme ich an allen anderen Ausschusssitzungen teil. Seit Jahren bin ich schon im Team für die Frauengottesdienste. Meine Schwerpunkte als Presbyterin sind Ökumene und lebendige Gemeindegarbeit z.B. Mitarbeit im Kindergottesdiensthelferkreis, in der Frauenhilfe, im Gottesdienst und der Kirchenmusik, sowie diversen Gemeindeveranstaltungen. Ich würde mich freuen, wenn ich weiterhin als Presbyterin tätig sein darf.



Björn Köller, 36 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Lehrer am Berufskolleg für ev. Religion und Englisch, freiberuflicher Sänger (Bariton)
Aufgewachsen bin ich in Wuppertal, dabei christliche Prägung durch langjährige Mitwirkung im Knabenchor der Wuppertaler Kurrende. Danach folgte ein Studium Lehramt ev. Theologie/Englisch und Operngesang in Wuppertal, Köln und Hannover.
Seit 2015 lebe ich mit meiner Frau in Rüttenscheid. Wir wurden in der Gemeinde getraut und unsere drei Kinder sind auch hier getauft worden. Die beiden Älteren besuchen auch aktuell den Kindergarten Julienstraße. Einige kennen mich vielleicht vom Kindergottesdienst, den ich seit einiger Zeit mitgestalte. Gerne möchte ich mich zusätzlich in den Bereichen Gottesdienst und Kirchenmusik engagieren. Meine Motivation ist daher, eine lebendige Gemeinde gerade auch für Familien und Kinder zu schaffen und auch Gottesdienste musikalisch mit zu gestalten und so meine Interessen und Fähigkeiten einzubringen.

Dr. Eugen Lang,

73 Jahre, verheiratet, 3 Kinder und 4 Enkel
Hautarzt-Allergologe

Mitglied im Ausschuss für Theologie, für Gottesdienst und Kirchenmusik, für Öffentlichkeitsarbeit und für Diakonie sowie in der Kreissynode Essen
Wir leben seit 1982 in Essen und haben hier und in unserer Kirchengemeinde ein gutes Zuhause gefunden. Ich möchte mich auch weiterhin für eine geistig rege, offene und lebendige Gemeinde engagieren.



Ich heiße **Brigitte Porsch**, bin 72 Jahre und verheiratet, habe 3 Kinder und 3 Enkel.

Seit 1980 wohne ich in Rüttenscheid und engagiere mich seit dem für unsere Gemeinde. Zuerst in der Kinderarbeit bei den Schwimmis. Später leitete ich die Frauenhilfe Tabea. 2000 wurde ich ins Presbyterium unserer Gemeinde gewählt. Dort interessiere ich mich seit Jahren für den Personal-, Bau- und Seniorenausschuss. Ich würde mich freuen, auch in den nächsten 4 Jahren im Presbyterium unserer Gemeinde wieder mitzuarbeiten.



Sylvia Rominsky

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines 24jährigen Sohnes.

Beruflich bin ich schon viele Jahre bei unterschiedlichen kirchlichen Einrichtungen tätig gewesen (Ausbildungsberuf: Verlagskauffrau) und seit 2015 beim Diakoniewerk Essen in den Bereichen Offene Seniorenarbeit (Seniorenreferat), Koordination Ehrenamt und Grüne Damen und Herren beschäftigt.

Ein wertschätzendes Gemeindeleben auf Augenhöhe, mit einem liebevollen Blick auf die Bedürfnisse aller Generationen liegt mir sehr am Herzen. Die dafür vorhandenen guten Strukturen in unserer Gemeinde möchte ich gern unterstützen sowie neue Prozesse und zukünftige Wege mitgestalten.

Ingrid Schiller

68 Jahre, verwitwet, eine Tochter und ein Schwiegersohn, zwei Enkelkinder

Bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Presbyterin seit 2012

Mitglied in den Ausschüssen für Senioren, Diakonie, Gottesdienst und Kirchenmusik Mitarbeit im Zentrum 60+, bei den Gottesdiensten und bei den Veranstaltungen in der Gemeinde. Ich lege Wert auf ehrliche Worte, lebendige Gespräche und einen aufbauenden Händedruck im richtigen Moment.

Um eine weitere Amtszeit bewerbe ich mich, um weiterhin das Gemeindeleben mitzugestalten und durch die aktive Mitarbeit in den Ausschüssen meine Ideen einbringen zu können.



Cordula Schlöber-Braun, 50 Jahre, zwei Kinder, Autorin
Gefühlt schon immer in vielen Bereichen der Gemeinde „tätig“
Bereits langjährige Erfahrungen im Presbyterium

Seit meinem vierten Lebensjahr gehöre ich der Gemeinde an, wuchs in ihr auf und mit ihr. Schon früh habe ich Gottesdienste, Kindergarten, Kinder- und Jugendgruppen besucht und schnell bin ich in die „Helferrolle“ geschlüpft. Mehr als zehn Jahre begleitete ich auch bereits das Presbyterium. Wo ich konnte, half ich, in den letzten Jahren besonders gerne bei der Vorbereitung der jährlichen Mirjam-Gottesdienste.

Nun bin ich 50 Jahre, meinen zwei Kindern habe ich gemeindliche Wurzeln mitgegeben und kann nun wieder etwas „eigenständiger“ handeln. Gerne würde ich weiterhin unsere schönen Räume vielleicht noch mehr zum Beispiel der Kunst und Kultur öffnen, sodass in Zeiten von Mitgliederschwund möglichst auch wieder neue Menschen zu uns finden und so unser buntes Gemeindeleben eben am Leben erhalten.



Sofie Schroeder, 51 Jahre alt und geschieden. 1991 bin ich von Niederbayern nach Essen gezogen. Ich arbeite seit Jahren mit Menschen mit besonderen Fähigkeiten, spiele im Ruhr Sound-Orchester Saxophon und verbringe gerne Zeit mit unseren Hunden.

Vor 11 Jahren bin ich mit meiner damals 5-jährigen Tochter in die Gemeinde gestolpert und bin geblieben. Jahrelang habe ich mich in der Familienkirche engagiert und begleite nun den Kreis „Mit Leib und Seele beten“.

Die vielen positiven Erfahrungen, die meine Tochter und ich in der Gemeinde sammeln durften, führten mich zu der Entscheidung, für das Presbyterium zu kandidieren, um etwas an die Gemeinde zurückzugeben.

Aufgrund meines wechselreichen Lebens konnte ich abwechslungsreiche Erfahrungen sammeln und würde mich freuen, wenn ich die dadurch erworbenen Fähigkeiten im Rahmen des Presbyteriums in die Gemeinde einbringen könnte. Ich sehe für mich vielfältige Einsatzmöglichkeiten und möchte dort unterstützen, wo es notwendig ist.

Helga Siemens-Weibring

65, verheiratet, 2 erwachsene Söhne

Beauftragte Sozialpolitik und Geschäftsfeldleitung im Diakonischen Werk RWL

Ich bin zurzeit stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums und leite den Personal- und den Diakonieausschuss. Besondere Freude macht mir auch die Tätigkeit als Prädikantin.

Wie die gesamte Kirche, so steht auch unsere Gemeinde finanziell und inhaltlich vor großen Herausforderungen. Ich möchte weiterhin daran mitwirken, dass die Menschen in Rüttenscheid sie auch in diesen herausfordernden Zeiten als einen Ort der Begegnung miteinander und mit Gott erleben. Einen Ort, an dem sie Gottes stärkende Liebe spüren. Um dafür weiter arbeiten zu können, erbitte ich Ihr Vertrauen.



Dr. Christian Temme

42 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (2, 6 und 8 Jahre)

Oberarzt Universitätsklinik Essen

In einer Gemeinde leben wir zwischen Geburt und Tod. In jeder Lebensphase verändert sich der Glaube und das Bedürfnis an die Gemeinschaft. Durch die Geburten, die Taufen meiner Kinder, den Kindergarten in der Julienstraße und die Aufnahme meiner Tochter an die evangelische Grundschule wurden meine Wurzeln in unserer Gemeinde immer tiefer. Ich möchte als Teil unserer Gemeinde und in Zukunft als Teil des Presbyteriums helfen, Räume zu schaffen, um den Glauben in unserer Gemeinschaft zu leben.





Sam Becker, Jugendpresbyter

15 Jahre, Schüler

Seit August 2022 gehöre ich als Jugendpresbyter dem Presbyterium an und freue mich, dass ich die Jugend und jungen Menschen im Presbyterium vertreten darf. Ich gehe in die 10. Klasse am Maria-Wächtler Gymnasium, lese gerne und spiele in meiner Freizeit Schach und Klavier.

Anke Jansen, Mitarbeiterpresbyterin

57 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Töchter

Ich bin seit 2017 Leiterin des Isenberg-Treff und seit 2020 Leiterin des Zentrum 60plus. Seit mehr als 16 Jahren gehöre ich dem Presbyterium der Gemeinde an. Zu den Schwerpunkten und Interessen in der Gemeinde gehört die Seniorenarbeit und die Diakoniarbeit. Weiterhin gehöre ich mehreren Ausschüssen und Arbeitskreisen an. Ich möchte gerne weiter die Gemeinde mit meinen Fähigkeiten und mit meiner Energie unterstützen und begleiten.



Adam Palus, Mitarbeiterpresbyter

38 Jahre, verheiratet, eine Tochter
Verwaltungsfachangestellter im Kirchenkreis Essen

Ich bewerbe mich um eine zweite Amtszeit im Presbyterium, weil mir Glaube und christliche Gemeinschaft wichtig sind. In der Kirche bringen Menschen ihre Hoffnung, Freude, Sehnsucht, Dankbarkeit und Trauer gemeinsam vor Gott. Durch meine Mitarbeit im Presbyterium und in den Ausschüssen für Theologie, Jugend und Öffentlichkeit möchte ich der Gemeinde weiterhin helfen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen lebensnahe und attraktive kirchliche Angebote (bekannt) zu machen.



Vorstellung Florian Kontrowitz

Gerne möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Florian Kontrowitz und seit Juli 2023 bin ich der neue Stellvertretende Leiter in der Kita Julienstraße.

Ich bin 30 Jahre alt und lebe mit meiner Ehefrau und unseren beiden Katzen in Essen-Frohnhausen. Meine Ausbildung zum Erzieher habe ich 2015 an dem Berufskolleg Von-Bock-Straße in Mülheim an der Ruhr abgeschlossen.

Seit dieser Zeit habe ich im „Evangelischen Kindertagesstättenverband Essen“ gearbeitet. Mein Anerkennungsjahr habe ich in Essen-Innenstadt absolviert. Danach zog es mich nach Essen-Holsterhausen in das Vielfalthaus. Dort habe ich als Gruppenleitung der Bärengruppe gearbeitet.

Ich bringe langjährige Erfahrungen innerhalb der Betreuung der Ü3 Kinder mit. Außerdem war ich im Familienzentrum für den Teil „Familienbildung und Erziehungspartnerschaft“ zuständig.

Im April 2022 habe ich den Fachwirt fürs Erziehungswesen begonnen und diesen äußerst erfolgreich im Juni 2023 abgeschlossen.



Seit dem 01.10.2023 habe ich die kommissarische Leitung der Kita Julienstr. von Frau Mara Tabea Herrmann übernommen.

Ich freue mich nun auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und weiterhin eine schöne Kennenlernzeit.

Liebe Grüße
Florian Kontrowitz

Wie meine Hoffnung überlebt hat - Frauengeschichten von Flucht und Vertreibung



Herzliche Einladung zur Eröffnung unserer nächsten Ausstellung am Sonntag, den **28. Januar** in der Reformationskirche.

Die Einführung beginnt wie immer im Gottesdienst um 11 Uhr, anschließend findet um 12 Uhr die Vernissage statt.

Sie leben mitten unter uns: Frauen, die in ihrem Leben gezwungen waren zu flüchten. Es sind alte Frauen und junge. Frauen, die ihre Wurzeln in Deutschland haben und Frauen, die aus vielen anderen Ländern nach Deutschland geflüchtet sind. Sie schöpfen ihre Kraft aus dem christlichen Glauben oder aus dem muslimischen, aus Musik oder Tanz und vor allem aus der Hilfe und Unterstützung von anderen Menschen.

11 Frauen aus Bochum und Umgebung haben ihre Ge-

schichte erzählt: wie sie überhaupt nur mit der Kraft ihres Glaubens den gefährlichen Weg über den Grenzfluss Kongo wagen konnten, wie sie als Kind die Tiere unversorgt auf dem Bauernhof in Ostpreußen zurücklassen mussten, wie sie als alte Frau aus Syrien über's Mittelmeer flüchten mussten oder wie sie als kleines Mädchen aus Königsberg noch Jahre später im Ruhrgebiet als Flüchtlingskind angefeindet wurden.

Diese und andere Geschichten präsentiert die Ausstellung, die die Bochumer Pfarrerin Eva-Maria Ranft initiiert hat in lebendiger und anschaulicher Weise.

Die Ausstellungsgestaltung und Grafik stammt von der Essener Künstlerin Wanda Korfany-Bednarek, die Frauenfiguren hat die ebenfalls aus Essen stammende Künstlerin Monika Funke gestaltet.

Die Ausstellung ist bis zum 12. März nach den Gottesdiensten und zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9-13 Uhr und Dienstag von 14-18 Uhr zu sehen.

Entdecke die Magie des Singens im Kinderchor der Reformationskirche!



Du möchtest, dass dein Kind seine Stimme entfaltet und gemeinsam mit anderen Kindern singt? Dann ist der Kinderchor der Reformationskirche genau das Richtige! Unter der Leitung von Delyara Fechter, einer erfahrenen Musikerin und Pädagogin, wird den Kindern die wunderbare Welt des Singens nähergebracht.

Ganz gleich, ob dein Kind bereits musikalische Vorkenntnisse hat oder nicht, ist der Kinderchor offen für alle Kinder zwischen 5 und 8 Jahren, die Spaß am Singen haben.

Immer mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr im Raum U1 (im 1. Stock) der Reformationskirche.

Kirchenchor



Kontakt:
Ji Weon Choi: 0176-80013208

Nach wie vor würden wir uns über neue Chormitglieder zur Verstärkung unseres Chores freuen. Sowohl traditionelle als auch moderne Kirchenmusik sind bei uns Programm. Und in einem Chor zu singen macht Freude!

Möchten Sie Näheres erfahren, dann kontaktieren Sie mich gerne. Ansonsten schnuppern Sie einfach mal herein.

Sie sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Proben:

Dienstags von 19.00 - 20.30 Uhr
im Gemeindezentrum der Reformationskirche,
Julienstr. 39

Reformation Singers' Company



Leitung: Andrea Bako
02041-7066810
0160-4181991

www.rsc-gospel.de

RSC IN CONCERT

Leider muss aus Krankheitsgründen das für den 04. November geplante Konzert des RSC ausfallen!



Unsere Proben:

Die Proben sind jeden Donnerstag von 20-22.00 Uhr
im Probenraum U1 der Reformationskirche.

Frauenhilfe

Donnerstags von 14.30 - 16.30 Uhr im Zentrum der Reformationskirche.

**Nächste Termine:
07. und 14. Dezember,
11. Januar 2024 danach
im 14-tägigen Rhythmus**

Die Frauenhilfe ist eine offene Gruppe unserer Gemeinde. Sie besteht schon seit über 100 Jahren und gehört dem Kreisverband der ev. Frauenhilfe in Essen an, deren diakonische Arbeit wir durch einen kleinen jährlichen Beitrag unterstützen (z.B. Beratung und Vermittlung von Müttergenesungskuren).

Frauenhilfe heute bedeutet:

- Sich regelmäßig treffen
- Gespräche führen, zuhören und sich gegenseitig Mut machen
- Sich mit verschiedenen Themen aus Theologie, Kultur und Gesellschaft beschäftigen
- Singen und Spielen
- Gemütlich Kaffee trinken und Geburtstage feiern
- Frohe Gemeinschaft genießen

Schauen sie doch einfach mal bei uns herein.

Kontakt: Brigitte Schmiegel
Tel.: 0201 - 81 41 66 96

Frauen- gruppe Palette

Wir sind 14 Frauen und treffen uns in der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.

**Nächstes Treffen:
07. Dezember im Zentrum der
Reformationskirche**

Unser Programm - bunt, wie eine Palette - mit vielfältigen Themen aus dem kirchlichen und theologischen, dem gesellschaftlichen und künstlerischen Bereich, wird gemeinsam zusammengestellt und jeweils von Referent*innen geleitet.

Jede ist willkommen, die eigenen Interessen einzubringen und mitzumachen.

Kontakt: Bärbel Scholte
Tel.: 0201 - 42 15 21

Kochclub für Männer

Der Kochclub trifft sich in der Regel einmal im Monat von 10.00 - 15.00 Uhr im Zentrum der Reformationskirche.

**Nächster Termin:
27. Januar 2024**

Der Männerkochclub, hervorgegangen aus der Evangelischen Familienbildungsstätte Essen, kocht seit 2009 monatlich in der Reformationskirche.

12 Köche im fortgeschrittenen Alter zelebrieren 4 bis 5 Menüs, von denen wir die Highlights zum jährlichen Stiftungessen der Gemeinde präsentieren.

Kontakt: Helmut Schwab
Tel.: 0201 - 72 68 36 71

Alles auch tagesaktuell auf
www.reformationskirche.de



Gemeinschaft erleben im Zentrum 60plus im Isenberg-Treff

Was war los im Zentrum 60plus im Isenberg-Treff

Am 01.08.2023 wurde in Rüttenscheid ein Senioren-Netzwerk gegründet.

Senior*innen im Alter von 60 bis 70 Jahren wurden zu der Auftaktveranstaltung in den Saal der Reformationskirche eingeladen. Der Saal war sehr gefüllt mit Menschen, die gerne selbstbestimmt und mit anderen Senior*innen ihre Freizeit verbringen wollen. Viele Gruppen haben sich bereits gebildet. Die Basistreffen finden alle 2 Wochen im Gemeindesaal der Reformationskirche statt. Information bei Herrn Paus Telefon: 0201/260958

Neue Gruppen haben sich neu gebildet und etabliert.



Im September 2023 waren wir zu einer Exkursion im Landtag Düsseldorf.

Neben einer Führung, einer Stippvisite im Plenarsaal und einer Gesprächsrunde mit dem Landtagsabgeordneten Ralf Witzel konnten wir viele Eindrücke gewinnen.

Ein selbstgebautes Hochbeet von Senior*innen finden Sie nun mit Gemüse im Zentrum 60plus.

Im September beschäftigten wir uns mit Achtsamkeit. Wieder einmal etwas Gutes für sich zu tun, viel Schönes wahrzunehmen, war ein wichtiger Baustein der Angebote von Frau Beate Rotthaus und Marie Weimann. Auch ein Qi Gong Kurs unter Leitung von Herr Mächel startete im September.

Unterstützung bekamen wir auch von zusätzlichen Menschen, die behilflich im Umgang mit dem Handy sind.

Der Bezirksbürgermeister Hans Peter Huch legte am 27.10.2023 mit seinem Kollegen Platten im Zentrum 60plus auf. Senior*innen hatten bei der „Golden Years Party“ Gelegenheit, einmal richtig abzurocken.

Am Montag, 30.10.2023, führte Herr Markus Kiefer im Saal der Reformationskirche ein Theaterstück



„Du bist meine Mutter“ auf. Dabei ging es um die Wesensveränderung und um das Vergessen bei der Krankheit Demenz.

Wie im letzten Jahr bekam das Zentrum 60plus im Isenberg-Treff Besuch von der Polizei. Herr KHK Ruttkowski klärte Senior*innen über verschiedene Machenschaften von Trickbetrügern auf.



Zu einem adventlichen Tag, adventlichen Beisammensein am Samstag, den 9. Dezember laden wir Sie herzlich in das Zentrum in der Isenbergstraße ein. Wie im letzten Jahr wartet auf Sie ein kulturelles Programm mit Musik, gemeinsamem Singen und einer Weihnachtslesung des Kurses „Kreatives Schreiben“ unter Leitung von Marianne Mau. Basarstände laden zum Bummeln ein und für das leibliche Wohl wartet eine leckere Grillwurst, Kaffee, Wintertee und Kuchen auf Sie.

Wärmen Sie sich an der Feuerschale und mit einem Becher Glühwein. Nette Gespräche sollen den Tag abrunden. Vielleicht möchte ja auch Sie ein Gedicht beibringen.

Nach einem Gottesdienst am Freitag 22.12.2023 mit Pfarrerin Grünekleee-Herrmann schließen wir bis einschließlich 01.01.2024 unsere Pforten. Ab dem 02.01.2024 sind wir dann wieder voller Elan und neuen Ideen für ein buntes Programm wieder für Sie da. Für Freitag, 02.02.2024 hat sich bereits Herr Wilfried Thamm mit seinem neuen Buch angesagt. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte unserem Monatsprogramm.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr 2024.

Danken möchten wir aber auch den vielen fleißigen Helfer*innen. Ohne sie wäre das Zentrum 60plus nicht das, was es ist.

Liebe Grüße, Ihre Anke Jansen (Leitung)
und Hartwig Paus



Bericht vom 90 + 3-jährigen Jubiläum des Ev. Gehörlosenvereins Essen am 01.10.2023 in der Reformationskirche, E-Rüttenscheid

Durch die Corona-Pandemie haben wir das 90-jährige Jubiläum des Ev. Gehörlosenvereins um drei Jahre auf 2023 verschoben. Am 1. Oktober haben wir im Rahmen des Erntedankfestes das Jubiläum mit Ehrengästen aus den umliegenden Gehörlosenvereinen, des Stadtverbandes Essener Gehörlosenvereine, der Assessorin des Kirchenkreises Essen, Monika Kindsgrab und Vertreterinnen des Presbyteriums der Kirchengemeinde Essen-Rüttenscheid gefeiert.

Den Festgottesdienst zum Predigttext aus Prediger 3: „Alles hat im Leben seine von Gott dafür bestimmte Zeit“, gestaltete Pfarrer Emler gemeinsam mit den Gottesdienstmitarbeiter:innen der Gehörlosengemeinde. Für die hörenden Gäste voicte Pastorin i. E. Sabine Heinrich den Gottesdienst. Alle Besucher:innen erhielten eine Festschrift.

Im Anschluss gab es einige Grußworte. Bei Kaffee und Kuchen unterhielten sich 70 Besucher:innen angeregt im Kirchsaal. Unsere 1. Vorsitzende Martina Meurer begrüßte noch mal alle Ehrengäste, Besucher:innen und Mitglieder des Ev. Vereins. Fünf langjährige Mitglieder wurden mit Ehrennadeln, Sonnenblumen und einen Gruß des Vereins geehrt.

Der Vorstand wünscht sich, dass sich der Ev. Verein und die Gehörlosengemeinde noch lange in der Reformationskirche treffen werden. Zum Abend gab es warme Bockwürstchen. Viele Besucher:innen hatten sich lange nicht gesehen. Um 19.00 Uhr beendeten wir den schönen Tag in der Reformationskirche.

Volker Emler und Martina Meurer



Adventscafe und Mini-Basar in der Reformationskirche, Julienstraße 39



Freitag, 01.12.2023
18:00 Uhr
Besinnlicher Gottesdienst
mit anschließendem
gemütlichem Beisammensein
und Mini-Basar
bis ca. 20:00 Uhr

Samstag, 02.12.2023
14:30 bis 18:00 Uhr
Adventscafe, Angebote
von den Kita-Eltern und
Mini-Basar. Der **neu**
gegründete Kinderchor
stellt sich vor.

Sonntag, 03.12.2023
11:00 Uhr
Familiengottesdienst
mit anschließendem
Adventscafe, Mini-Basar
und gemeinsamen
Liedersingen um 12:30
mit dem Kirchenchor

Amtshandlungen

Die Rubriken „Freud und Leid“, sowie „Amtshandlungen“, also Taufen, Trauungen und Beerdigungen, wurden in dieser PDF des Gemeindebriefes aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

Selbsthilfegruppen

Aphasie-Gruppe

In der Regel einmal im Monat **an einem Samstag** von **14.00 bis 18.00 Uhr**
im Zentrum der Reformationskirche. Nächste Termine: 16.12, 13.01 und 10.02.

Kontakt: Ralph Müller

Tel.: 58 37 14

www.aphasie-essen.de

auskunft@aphasie-essen.de

Inklusive Gruppe

In der Regel einmal im Monat **an einem Samstag** von **14.00 bis 17.00 Uhr**
im Zentrum der Reformationskirche. Nächste Termine: 13.01. und 17.02.2024

Kontakt: Richard Herzhauser & Birgit Kochanke-Herzhauser

Tel.: 71 48 68

Chöre und Orchester

Erstes Essener Akkordeon Orchester

Proben in der Regel jeden **Donnerstag** von **20.00 bis 22.00 Uhr**
im Zentrum der Reformationskirche.

Kontakt: Isolde Berg

Tele.: 94 66 088

eeao@gmx.de

www.eeao.de

Essener Projektchor e.V.

Proben in der Regel **mittwochs**
von **19.30 bis 22.00 Uhr**
im Zentrum der Reformationskirche

Kontakt: Angelika Spörkel

Tel.: 02051 - 80 89 320

angelika.spoerkel@projektchor.org

Der Essener Projektchor e. V. lädt am Sonntag, dem **17. Dezember um 17 Uhr** herzlich in die Reformationskirche zum Weihnachtskonzert ein.

Programm: Mendelssohn „Vom Himmel hoch“.

Leitung Björn Christoff Spörkel

Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

Ruhr Sound-Orchester

Proben in der Regel **mittwochs** von **18.00 bis 20.00 Uhr** sowie
freitags von **18.30 bis 20.30 Uhr** **im Zentrum der Reformationskirche.**

Kontakt: Michael van de Löcht

Tel.: 0157 - 52 06 18 88

nachricht@ruhrsond-orchesteressen.de

www.ruhrsound-orchesteressen.de

Kurse

Klassische Musik

Der Kurs stellt Meisterwerke klassischer Musik vor, erläutert und interpretiert sie, i.d.R. ein Werk an 2 Abenden unter Zuhilfenahme von Grafiken, Bauplänen und Hörübungen.
Kursbeginn ist der **10. Januar 2024**, weitere Termine **24. Januar; 07. und 21. Februar** sowie **06. und 20. März** von **18.40 - 20.10 Uhr** im Zentrum der Reformationskirche

Oper

Der Opernkurs widmet sich an **sechs** Abenden einer Oper, die Stück für Stück genau erschlossen wird, um am Ende gemeinsam hineinzugehen.
Kursbeginn ist der **10. Januar 2024**, weitere Termine **24. Januar; 07. und 21. Februar** sowie **06. und 20. März** von **20.20 - 21.50 Uhr** im Zentrum der Reformationskirche

Literaturkurs

Von Von Januar bis März 2024 findet ein Literaturkurs statt, in dem die gelesenen Werke (meist Romane, ein Drama) gemeinsam besprochen, erläutert und sachkundig interpretiert werden. **Kursbeginn ist der 10. Januar**; weitere Termine **24. Januar; 07. und 21. Februar; 06. und 20. März** von **17 Uhr bis 18.30 Uhr**.
Welche Bücher gelesen werden, kann gerne bei Herrn Simon erfragt werden..

Teilnahme aller drei Kurse nur mit vorheriger Anmeldung

Kontakt und weitere Informationen:

Peter Simon, 05407 - 85 75 577
oder per Mail: arps54@web.de

Rückengymnastik

montags von 12.30 bis 13.30 Uhr
im Zentrum der Reformationskirche
z.Zt. ist der Kurs belegt.

Alles auch tagesaktuell auf

www.reformationskirche.de

Familienzentrum

Kindergarten Julienstraße

Leiterin: Mara Tabea Herrmann
 Julienstraße 41
 45130 Essen
 Tel.: 79 32 50
kitajulienstr.essen@ekir.de

Kindergarten Isenbergstraße

Leiterin: Jessica Jodl
 Isenbergstraße 79a
 45130 Essen
 Tel.: 26 04 61
kitaisenbergstr.essen@ekir.de

Haus der kleinen Leute

Leiterin: Nicole Becker-Gensty
 Lotharstraße 10
 45131 Essen
 Tel.: 42 19 98
kitalotharstr.essen@ekir.de

EMO Jugend- Freizeitzentrum

Leiter: Jürgen Humberg
 Julienstraße 41
 45130 Essen
 Tel.: 79 06 01
info@emo-essen.de
www.emo-essen.de

Gemeindezentren

Gemeindezentrum
 Reformationskirche
 Küster: Markus Wölki
 Julienstraße 39 / 41
 45130 Essen
 Tel.: 78 10 71
markus.woelki@ekir.de

Gemeindezentrum und
 Isenberg-Treff,
 Zentrum 60plus
 Isenbergstraße 81
 45130 Essen
 Leiterin: Anke Jansen
 Tel.: 26 09 58
anke.jansen@ekir.de

Organistin und Leitung des Kirchenchors

Ji-Weon Choi
organ0208@hotmail.com



Evangelische Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge in den Kirchenkreisen Essen, Duisburg, Oberhausen, Mülheim

Pfarrer Volker Emler
 Henckelstraße 22, 45147 Essen
 Tel. / ST / BT:
 0201-73 49 82
 Fax: 0201/70 12 42
Pfarrer.Emler@t-online.de

Diakoniestationen

Diakoniestation Essen-Holsterhausen

Gemarkenstraße 95, 45147 Essen
 PDL: Daniela Zühlke
 stellv. PDL: Rebecca Ohmacht
 Tel: 0201-74 91 96 3
 Fax: 0201 74 91 96 5
Team-Holsterhausen@diakoniestationen-essen.de

Diakoniestation Essen-Holsterhausen Team HauBe (Hauswirt- schaft und Betreuung)

Fahrenberg 6, 45257 Essen
 Tel.: 0201 - 8909347 0
 Fax: 0201 - 8909347 9
 Koordinatorinnen: Inga Böttcher und Veronique Brings
Team-HauBe@diakoniestationen-essen.de

Vertrauenspersonen des Kirchenkreises Essen

Claudia Hartmann	015678 - 243 004
Iris Müller-Friege	015678 - 243 002
Pieter Roggeband	015678 - 243 003

Presbyterium

Pfarrer*innen

Grünekle-Herrmann, Sabine 77 46 99
Herrmann, Jörg 77 46 99

Presbyter*innen

Andrea Bako 02041 - 70 66 810
Nele Ebsen 8 15 80 07
Birgit Gärtner 51 44 64
Elke Grutzka 42 31 67
Gerlinde Kuhlmann 87 58 33 59
Dr. Eugen Lang 78 49 75
Stefan Paul 0162-2420 141

Brigitte Porsch 79 34 34
Ingrid Schiller 42 16 21
Helga Siemens-Weibring 77 95 60
Katrjn Sons 38 448 993

Jugendpresbyter

Sam Becker 78 10 71

Mitarbeiter-Presbyter*in

Anke Jansen 26 09 58
Adam Palus 0176 - 43 87 63 10

Adressen

Pfarrer*innen

Sabine Grünekle-Herrmann 77 46 99
sabine.grueneklee-herrmann@ekir.de
Jörg Herrmann 77 46 99
joerg.herrmann@ekir.de

Prädikant*innen

Helga Siemens-Weibring 77 95 60
siemens.weibring@ekir.de
Bernd Müller 64 98 59 94
mueller.nordwalde@web.de

Gemeindebüro

Maike Weber
Reformationskirche
Julienstraße 39, 45130 Essen
Tel.: 78 10 71
maike.weber@ekir.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi und Do
von 9 Uhr bis 13 Uhr
Di von 14 Uhr bis 18 Uhr

Verwaltung

Zentrales Gemeindesekretariat
III. Hagen 39, 45127 Essen
Tel.: 2205-300
gemeinden@evkirche-essen.de

Kirche im Netz



www.reformationskirche.de

Die Evangelische Kirche in Essen bietet vielfältige Möglichkeiten, Gottesdienste, Eindrücke, Ermutigendes und Gelungenes zu verfolgen.

Nachrichten aus dem Kirchenkreis Essen sowie den anderen Essener Gemeinden finden Sie unter:

kirche-essen.de

Kurze Texte und Gedanken finden sich im Blog ‚himmelrauschen‘:

himmelrauschen.de

Kirche vor Ort

Neben allem, was in diesem Gemeindebrief beschrieben ist, sind alle Pfarrer*innen selbstverständlich erreichbar und stehen gerne für Gespräche zur Verfügung.



Newsletter

Einmal im Monat das Wichtigste in Kürze – unser Newsletter.

Gleich hier abonnieren:

